



„Die Digitalisierung nimmt eine immer größer werdende Bedeutung in unserem Leben ein.

Dabei geht es um eine schnelle Übertragung von großen Datenmengen zu jeder Zeit. Sie spielt auch bei der Aufgabebewältigung der Feuerwehr eine entscheidende Rolle.

Bevor eine Einsatzlage abgearbeitet werden kann, muss eine ausführliche Lagefeststellung und Informationsgewinnung erfolgen, um die richtigen Maßnahmen an der richtigen Stelle zur richtigen Zeit einzuleiten. Wenn es sich dann noch um eine Schadenstelle größeren Ausmaßes wie z. B. ein Unwetter handelt, brauchen wir sofort noch umfangreichere Informationen wie Wetterdaten, Kartenmaterial, Adressen oder Kontaktdaten und können nicht lange auf die Übertragung warten. Während des Einsatzes erfolgt dann ein permanenter Datenaustausch zwischen der örtlichen Feuerwehr und der Kreisleitstelle. Weiter werden Bilder, Berichte, Meldungen und Befehle zwischen den Gerätehäusern im Erwitter Stadtgebiet untereinander ausgetauscht, um die Gesamtlage ständig zu aktualisieren.

Zudem müssen die einzelnen Standorte auf unseren Feuerwehr-Server zugreifen, um z. B. Berichte zu schreiben oder Übungen zu planen. Gerade im letzten Jahr mit der Corona-Pandemie haben wir festgestellt, wie wichtig stabile und leistungsfähige Datenleitungen sind, um Video- und Telefonkonferenzen oder Schulungen der Kameraden online durchzuführen. Im Alltag findet ein ständiger Austausch zwischen den Feuerwehren im Kreis, der Kreisverwaltung oder der Bezirksregierung statt.

Die Daten von Bildern, Videos und Lagekarten werden immer umfangreicher, daher ist eine schnelle Datenleitung schon heute für die Feuerwehr unverzichtbar. Deshalb plädieren wir als Feuerwehr für den Ausbau eines Glasfasernetzes, um unseren Bürgern die schnellstmögliche Hilfe zukommen zu lassen.“

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Erwitte



Glasfaser bis ins Haus: das schnellste Netz.

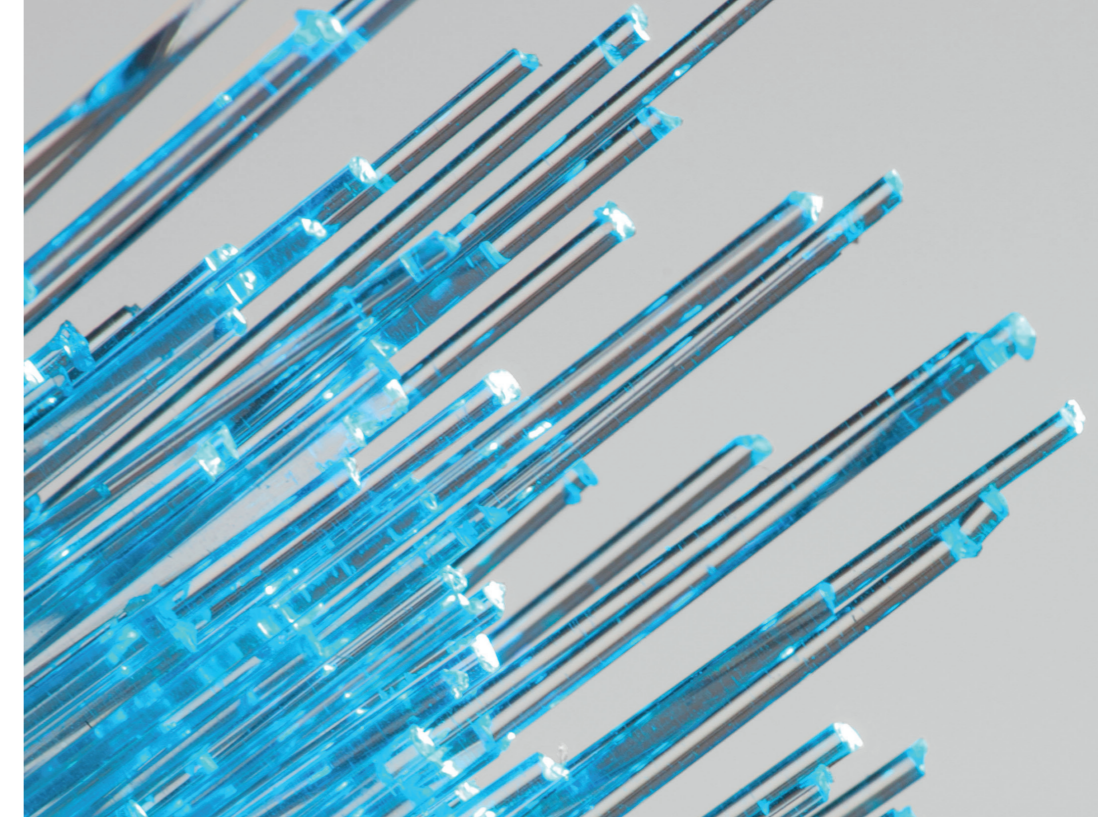
Die etablierten Infrastrukturen der Telekommunikationsbranche haben alle einen Nachteil: Sie bauen auf den veralteten, technisch limitierten Kupfernetzen auf. Damit sind sie in ihrer Leistungsfähigkeit beschränkt.

Reine Glasfaser bis ins Haus (FTTH) aber ist unbegrenzt leistungsfähig und bietet jetzt schon einzigartige Vorteile für heute, morgen und übermorgen.

Sie wünschen eine Beratung? Wir sind für Sie da!

Telefonisch:
02861 8133 420

Online (mit oder ohne Video):
[deutsche-glasfaser.de](https://www.deutsche-glasfaser.de)



Glasfaser für Erwitte

Bürger für
Bürger:
**Glasfaser
für alle.**



Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH / Am Kuhm 31 / 46325 Borken



Auch die kath. Kirche in Erwitte, St. Laurentius, begrüßt die einmalige Möglichkeit, über Glasfasertechnologie eine moderne, schnelle Internetverbindung zu bekommen. Bestimmt ergeben sich auch für die Gestaltung der Gemeindefarbeit, für Gottesdienste und alle Aktivitäten ganz neue Möglichkeiten.

Neue Kommunikationsangebote werden weiterhin in allen Lebensbereichen an Bedeutung gewinnen. Dies wird besonders durch die aktuelle Corona-Pandemie deutlich, so sind Home-Office und Home-Schooling für viele von uns selbstverständlich geworden. Zudem gewinnt Online-Kommunikation mehr und mehr an Bedeutung für Freizeit, Vereinsleben und auch für kirchliche, seelsorgerische Aufgaben. Durch das Angebot von Deutsche Glasfaser ergibt sich eine deutliche Verbesserung hinsichtlich Übertragungsraten und Verbindungsqualität. Diese Chance sollten wir nutzen, um fit für die Zukunft zu sein.

Hans Gerd Westermann, Pfarrer Pastoralverbund Erwitte

Wir haben aktuell die einmalige Gelegenheit, die Kernstadt Erwitte, Berenbrock, Horn und Völlinghausen zeitnah an das zukunftsweisende Glasfasernetz anzuschließen. Hier geht es nicht nur um „schnelleres Internet“, sondern auch darum, durch das neue digitale Netz den Lebens- und Wirtschaftsstandort Erwitte für die Zukunft zu stärken und zu sichern. Ich bin dabei!



Jörg Blöming, Landtagsabgeordneter



Die „Deutsche Glasfaser“ verlängert die Nachfragebündelung. Wenn Sie sich noch nicht für den Glasfaseranschluss entschieden haben, setzen Sie sich bitte noch einmal mit dem Angebot auseinander, um eine bewusste Entscheidung für einen Breitbandanschluss zu treffen. Ein „Abwarten“ oder „Hoffen auf späteren Ausbau“ kann schnell dazu führen, dass wir im Falle eines Nichtausbaus den Anschluss an das digitale Zeitalter verpassen. Infrastruktur klappt nur gemeinsam, lassen Sie uns diese Chance nutzen.

Martin Jöring, Ortsvorsteher von Horn-Millinghausen



Oft werde ich gefragt „Macht ihr mit beim Glasfaserausbau? Warum?“ Meine Antwort dazu ist ganz klar: Natürlich machen wir mit!

Ich denke, dass Infrastrukturfragen nicht davon abhängig gemacht werden dürfen, ob ALLE Bürger schon HEUTE den Bedarf für sich sehen. Ich habe den Vertrag nicht unterschrieben, weil ich das schnelle Internet zurzeit brauche.

Sondern weil ich mir sicher bin, dass meine Kinder, unsere Schulen, unsere Wirtschaft, unsere Vereine und die Stadt Erwitte diese zukunftsweisende Technologie benötigen. Die Datenflut nimmt immer weiter zu und die Zeit bleibt eben nicht stehen.

Für all diejenigen, die sagen: Das brauch ich sowieso nicht, ich benutze kaum oder wenig das Internet ... An wen wollen Sie später Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? Ich glaube nicht, dass Familien mit Kindern in solche Wohngegenden ziehen werden, die von modernen Kommunikationsmedien abgeschnitten sind. Ich glaube, dass ein Glasfaseranschluss auch eine hohe Aufwertung der eigenen Immobilie ist.

Ich habe den Vertrag bei der Deutschen Glasfaser für unsere Kinder, für unsere Wirtschaft und für unser Leben in einer zukunftssicheren Stadt unterschrieben. Denn so schnell werden wir diese Möglichkeit eines schnellen Internets für unsere Stadt nicht wieder bekommen.

Daniela Sievers, 1. Vorsitzende DLRG Ortsgruppe Erwitte



Die Möglichkeit eine solche Zukunftstechnologie zu erhalten, sollte sich niemand entgehen lassen. Ein Scheitern der Nachfragebündelung würde zeigen, dass in Erwitte kein Interesse an einer Glasfaserinfrastruktur besteht und würde den Glasfaserausbau um viele Jahre verzögern.

Deswegen haben meine Familie und ich uns sofort für einen Glasfaseranschluss der Deutschen Glasfaser entschieden, auch wenn wir ihn erst in der Zukunft brauchen. Denn die Zukunft ist oft schneller da, als man denkt.

Joschka Noll, Breitbandbeauftragter der Stadt Erwitte



Unsere Schulen in Erwitte brauchen schnelles Internet und das so schnell wie möglich und nicht erst Ende 2024. Genauso brauchen die Schülerinnen und Schüler in unserer Stadt einen schnellen Zugang zum Internet. In den jetzigen

Zeiten von Home-Schooling und Home-Office wurden uns die Grenzen des Kupferkabels verdeutlicht. Die Pandemie hat uns gezeigt, dass die Digitalisierung der Schulen schleunigst vorangetrieben werden muss. Das Land und die Städte nehmen viel Geld in die Hand. Doch was nutzt die beste Infrastruktur in den Schulen, wenn sie wegen langsamen Leitungen nicht nutzbar ist.

Die Stadt hat uns Eltern durch ihre Unterschrift unter die Verträge mit der Deutschen Glasfaser gezeigt, dass sie willens ist, die Anbindung der Schulen an die Glasfaser zu unterstützen. Jetzt sind wir Eltern an der Reihe, uns verantwortlich zu zeigen, die nötigen 40 % zu erreichen. Ein kleiner Beitrag mit großer Wirkung. Eine Investition in unsere Kinder und die Zukunft unserer Stadt.

Ulrich Mentrup, Schulpflegschaftsvorsitzender der Erich-Kästner-Grundschule



In einer (nicht mehr fernen) Zukunft, in der die digitale Infrastruktur ein wesentliches Kriterium für die Standortwahl von Familien und Unternehmen werden wird, bietet der Glasfaserausbau neben dem technischen Mehrwert einen wichtigen Baustein zum Fortbestand der sozialen Vernetzung in unserem Vereins- und Dorfgeschehen.

Für junge Familien und Arbeitnehmer, die sich aufgrund der immer größer werdenden Flexibilitätsanforderungen im Beruf auf eine stabile Datenverbindung verlassen müssen, sollte eine schlechte Internetversorgung kein K.-o.-Kriterium für ihre Heimatwahl werden.

Lasst uns unseren Ort weiter zukunftsfähig gestalten, damit unser ausgeprägtes Vereinsleben ebenfalls Zukunft hat!

Maurice Schäfer, Geschäftsführer SV Rot-Weiß Horn

